

(977-1) Nr. 468.  
**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Hauptmann von St. Veit gegen Anton Paik von Butale wegen, aus dem Urtheile vom 27. April 1864, Nr. 1218 schuldiger 87 fl. 68 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den 24. Juni, 24. Juli und 24. August 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 17. Februar 1865.

(978-1) Nr. 784.  
**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Paik von Bir gegen Johann Hraß von Sittich wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 26. August 1862, Z. 2468, schuldiger 231 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 3 1/2, 37 1/2, und 37 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2428 fl. ö. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 6. Juli
- 7. August
- 7. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 27. März 1865.

(979-1) Nr. 930.  
**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Tomischitz von Streindorf, Nachhaber des Franz Kauschel von Wanghagoriza, gegen Johann Hraß von Sittich wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Mai 1864, Nr. 1350, schuldiger 358 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 3 1/2, 37 und 37 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2428 fl. ö. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 27. Juli,
- 28. August und
- 28. September 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 6. April 1865.

(980-1) Nr. 965.  
**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Eder von Wörling, gegen Martin Karoschitz von Weitnaß Nr. 17 wegen, aus dem Urtheile vom 7. Oktober 1862, Nr. 4934, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 861 fl. ö. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 17. Juli,
- 17. August und
- 18. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 10. April 1865.

(981-1) Nr. 1207.  
**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Anna Gorischek, Rechtsnachfolgerin des Josef Gorischek von Melnik, gegen Bernhard Novak von St. Veith wegen, aus dem Vergleich vom 23. Februar 1860, Nr. 534 schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilde St. Veith sub Urb.-Nr. 146, Fol. 221 und 222, 146 und 147 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 31. Juli,
- 31. August und
- 2. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 10. Mai 1865.

(982-1) Nr. 1090.  
**Reassumirung exekutiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Smolle von St. Georgen, gegen Martin Jchan von Radokendorf wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Juni 1862, Z. 1564, schuldiger 177 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich

des Thementz-Amtes sub Urb.-Nr. 158 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3200 fl. ö. W. c. s. c. reassumando gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 24. Juli,
- 24. August und
- 25. September 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 27. April 1865.

(992-1) Nr. 7259.  
**Verständigung**

an Herrn Friedrich Bobin. Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Karl Mally von Laibach, durch Dr. Rudolf, am 5. Mai l. J., sub Nr. 7259, die Klage gegen einen dem unbekannt wo befindlichen Friedrich Bobin aufzustellenden Kurator, und Agnes Bobin in Laibach pcto. 65 fl. 30 kr. c. s. c. eingebracht.

Der unbekannt wo befindliche Herr Friedrich Bobin wird hiemit mit dem verständiget, daß ihm der hiesige Advokat Herr Dr. Uranitsch als Kurator aufgestellt wurde, dem er daher alle seine Rechtsbehelfe mitzutheilen hat, oder diesem Gerichte einem anderen Vertreter namhaft zu machen, widrigens mit dem aufgestellten Kurator verhandelt würde, und er sich selbst die Folgen seines Ausbleibens zuschreiben hätte.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Mai 1865.

(1001-1) Nr. 613.  
**Dritte exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Jiz von Oberdorf Haus-Nr. 8, Bezirk Meisnitz, gegen Johann Marolt von Maroube Haus-Nr. 1, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. Oktober 1860, Z. 5654, noch schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Ortenegg sub Urb.-Nr. 55 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1853 fl. ö. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige dritte Feilbietungs-Tagssagung auf den

- 14. Juni d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großblaschitz, als Gericht, am 23. Februar 1865.

(1002-1) Nr. 202.  
**Uebertragung exekutiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Großblaschitz, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Exekutionsführers Martin Gradischer von Großblaschitz die

mit Bescheid vom 22. November 1864, Z. 3391, auf den

26. Jänner 1865

Vormittags 9 Uhr, biergerichts anberaumte dritte und letzte Feilbietung der dem Exekuten Josef Germ von Sagoriza Haus-Nr. 4 gehörigen Realität auf den

21. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Großblaschitz, als Gericht, am 26. Jänner 1865.

(1003-1) Nr. 556.  
**Exekutive Realitäten- und Fahrnissen = Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria verw. Pugel von Laibach, gegen Johann Pugel von Podgora wegen, aus dem Vergleich ddo. 11. September 1865 schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gutenfeld Fol. I vorkommenden Realität im Schätzungswerte pr. 2578 fl. 80 kr. und der Fahrnisse im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 160 fl. ö. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 19. Juni,
- 19. Juli und
- 19. August 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco Podgora mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Elisabeth Pugel, gebornen Blaschitz, Anna Gashnik von Ponique und Georg Babitz von Pruhanjavas erinnert, daß die Publik dem aufgestellten Kurator Hrn. Bartholomäus Hozbevar von Großblaschitz zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Großblaschitz, als Gericht, am 11. März 1865.

(1004-1) Nr. 1361.  
**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Jozia, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ebristina Putre durch Herrn Dr. Uranitsch von Laibach, gegen Josef Arigler von Jozia wegen, aus dem Vergleich ddo. 16. April 1865, Z. 895, schuldiger 840 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der benannten Herrschaft Jozia sub Urb.-Nr. 137 und Haus-Nr. 137 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4091 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 26. Juni,
- 24. Juli und
- 21. August 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Jozia, als Gericht, am 15. Mai 1865.